

Torreicher Lupo-Sieg

Fußball: Jugend

(mof) In der Fußball-Bezirksliga der A-Jugend gab es für Spitzenreiter Lupo/Martini Wolfsburg und den neuen Zweiten MTV Isenbüttel Siege. Die C-Jugend des MTV Gifhorn verlor dagegen ihr Landesliga-Spiel.

A-Jugend

Lupo/Martini Wolfsburg – JSG SV Gifhorn/Triangel/Platendorf 6:4 (2:2). „Das hat Spaß gemacht“, war JSG-Coach Christian Koch trotz der Pleite begeistert. Drei Lupo-Tore in vier Minuten entschieden die Partie. Koch: „Wir haben nochmal gedrückt, aber der gegnerische Torwart hat einiges vereitelt.“

Tore: 1:0 (4.) Gaetani, 1:1 (10.) Langenheim, 2:1 (39.) Albanese, 2:2 (41.) Lüdke, 3:2 (48.) Oliverio, 3:3 (57.) Schwarzkopf, 4:3 (58.) Giambianco, 5:3 (58.) Gaetani, 6:3 (62.) Forciniti, 6:4 (70.) S. Schlabritz (Elfmeter).

MTV Isenbüttel – RW Volkmarode 4:0 (3:0). Gegen einen stark ersatzgeschwächten Gegner führen die Hausherren einen ungefährdeten Sieg ein. „Es war ein ganz gutes Spiel von uns, aber Volkmarode hat es uns auch leicht gemacht“, war MTV-Trainer Markus Metz zufrieden.

Tore: 1:0 (5.) Stender, 2:0 (33.) Grunau, 3:0 (36.) Gatzlaff, 4:0 (58.) Rogalski.

C-Jugend

VfB Peine – MTV Gifhorn 3:0 (1:0). Gifhorn erwischte einen gebrauchten Tag. „Wir sind überhaupt nicht ins Spiel gekommen, viele Kleinigkeiten haben nicht funktioniert“, sagte MTV-Trainer Andre Wegner.

Tore: 1:0 (35.) Ataye, 2:0 (46.) Ataye, 3:0 (50.) Ataye.



Zweifacher Torschütze: Lupos Torjäger Davide Gaetani.



Viel Einsatz, reichlich Chancen, aber nur ein Punkt: Der TSV Hillerse (v. Daniel Schmidt, l. Torschütze Roberto Schippmann) verpasste beim 1:1 gegen Vahdet Braunschweig einen Sieg. Photowerk (sp)

Heimsieg verpasst: Hillerse spielt 1:1

Fußball-Landesliga: Schippmann erlöst TSV gegen Vahdet

(sch) 1:1 (0:1) gegen den offensivstarken Tabellensebten – hört sich nach einem respektablen Ergebnis für den TSV Hillerse an, doch die Landesliga-Fußballer vermittelten nach dem Abpfiff eher den Eindruck, als ob sie verloren hätten. Denn im Nachholspiel gegen Vahdet Braunschweig war deutlich mehr drin gewesen.

Wie zuletzt in den Vahdet-Partien hätte es auch gestern reichlich Tore geben können, doch die Hillerser, bei denen André Brömel angeschlagen passen musste, taten sich bei der Chancenverwertung extrem schwer. Niklas Albrecht hatte früh mit einem langen Ball über Gäste-Keeper Kenneth Genetiembropp knapp Pech gehabt, danach scheiterten Albrecht und Co. immer wieder, so auch in der Drangphase nach der Pause.

Landesliga				
TSV Hillerse – Vahdet Braunschweig	1:1			
Wolffenbüttel – Landolfsh.	heute	19.30 Uhr		
1. MTV Gifhorn	21	17	1	62:17 52
2. SSV Vorfeld	22	14	3	48:19 47
3. BSC Acosta	22	13	4	46:31 43
4. SV Lengede	21	13	7	49:33 40
5. Goslarer SC II	21	11	3	50:42 36
6. MTV Wolfenbüttel	19	11	2	6:42:29 35
7. Vahdet Br'schweig	22	9	7	56:47 34
8. BSV Ölper	23	7	5	49:54 26
9. SV Calberlah	22	6	7	36:50 25
10. TSV Hillerse	20	6	6	32:39 24
11. SCW Göttingen	22	6	4	12:40:53 22
12. SC Gitter	22	6	3	13:30:59 21
13. TSV Landolfshausen	19	3	6	10:31:50 15
14. SC Göttingen 05	20	4	2	14:27:42 14
15. VfL Salder	22	2	6	14:21:54 12

Da lagen die Gastgeber bereits durch einen Elfmeter hinten, nachdem Braunschweigs Daniel Michel den Kontakt mit Hillersers Keeper Leon Divjak dankend angenommen hatte. TSV-Coach Willi Feer ärgerte sich über die Entstehung der Strafraum-Szene: „Das war zu einfach.“ Hillersers Defensive ließ aber ansonsten trotz der

Ausfälle in der Innenverteidigung nicht viel zu, und so glich Roberto Schippmann nach einer von Julian Ellmerich eingeleiteten „super Stafette“, so Feer, noch spät aus. Daniel Schmidt hatte kurz darauf sogar das 2:1 auf dem Fuß, doch sein Schuss strich knapp am Pfosten vorbei – es passte zum Spiel. „Der Punkt kann aber noch Gold wert sein“, sagte Feer, der „richtig stolz“ auf sein Team war: „Es hätte nur einen Sieger geben dürfen, und das war der TSV Hillerse.“

TSV: Divjak – Meyer, Reupke, N. Stubbe, Ellmerich – Bergeest (88. Raupers), Bruns (74. Ramme), Schippmann, Macht (83. Kaufmann) – Albrecht, Schmidt.

Tore: 0:1 (40.) Tozlu (Foulelfmeter), 1:1 (84.) Schippmann.

● Hillersers Liga-Konkurrent MTV Gifhorn hat mit Tobias Krull und Sören Saikowski zwei weitere Spieler für die nächste Saison gebunden.

BVG klettert auf den fünften Platz

Badminton – 2. Liga: Umwertungen

(ums) Die Zweitliga-Saison ist für die Badminton-Asse des BVG Gifhorn vor 24 Tagen zu Ende gegangen. Trotzdem gab's nun noch Veränderungen in der Tabelle – und dabei hat der BVG einen Sprung nach oben gemacht...

Gleich vier Partien des TV Emsdetten wurden umgewertet, da das Team einen nicht spielberechtigten Akteur eingesetzt hatte: Wie sich herausstellte, hatte der Engländer und Ex-Gifhorer Jamie Bonsels in der jüngsten Spielzeit nicht allein für den TVE aufgeschlagen, sondern zudem in einer Liga in seinem Heimatland. „Dieser ‚Doppelstart‘ in Deutschland und in England ist nicht gestattet“, berichtet DBV-Pressesprecherin Claudia Pauli.

Alle Partien, in denen der nicht spielberechtigte Bonsels eingesetzt worden war, gingen nachträglich mit 8:0 Zählern an den jeweiligen Gegner Emsdetdens – davon profitiert auch das Team von BVG-

Coach Hans Werner Niesner: Die 2:6-Auswärtspleite vom viertletzten Spieltag wurde in einen Sieg umgewandelt.

Der zuvor fünftplatzierte Mitaufsteiger 1. BC Wipperfeld findet sich als nunmehr Tabellensebter auf einem Ab-



Niesner

stiegsrang wieder. Da der FC Langenfeld jedoch sein Aufstiegsrecht zur 1. Bundesliga wahrnimmt, aber kein Erstligist in die Nord-Staffel abstiegt, darf diesmal in der 2. Bundesliga Nord auch der Tabellensebte in der Spielklasse verbleiben. Pauli: „Die neue Tabellensituation hat also für Wipperfeld keine gravierenden Auswirkungen.“

In Bezug auf Gifhorn gibt's auf eine gelungene Saison nachträglich die Kirsche obendrauf – der BVG ist jetzt bester Neuling.



Glückwunsch zu Platz fünf: Yannik Joop (l.) und der BV Gifhorn sind nachträglich in der Tabelle geklettert. Photowerk (mf)

2. Bundesliga Nord

alte Abschlusstabelle				
1. FC Langenfeld	14	10	3	1 80:32 23: 5
2. TV Emsdetten	14	10	3	1 79:33 23: 5
3. SG EBT Berlin	14	7	4	3 62:50 18:10
4. BW Wittorf	14	6	2	6 57:55 14:14
5. 1. BC Wipperfeld	14	4	3	7 48:64 11:17
6. BV Gifhorn	14	4	3	7 47:65 11:17
7. STC BW Solingen	14	3	5	6 46:66 11:17
8. BV Wesel RW	14	0	1	13 29:83 1:27

2. Bundesliga Nord

neue Abschlusstabelle				
1. FC Langenfeld	14	11	2	1 84:28 24: 4
2. SG EBT Berlin	14	8	4	2 67:45 20: 8
3. TV Emsdetten	14	7	2	5 58:54 16:12
4. BW Wittorf	14	6	2	6 57:55 14:14
5. BV Gifhorn	14	5	3	6 53:59 13:15
6. STC BW Solingen	14	4	5	5 52:60 13:15
7. 1. BC Wipperfeld	14	4	3	7 48:64 11:17
8. BV Wesel RW	14	0	1	13 29:83 1:27

Triangel kann's kuschelig machen

1. Kreisklasse GF 2: Heute gegen SVG II

(ceh) Wird's jetzt kuschelig an der Tabellenspitze? Der SV Triangel kann nach dem Patzer des VfL Germania Ummern (1:4 gegen den SSV Kästorf II) heute Abend (18.30 Uhr) durch einen Sieg im Nachholspiel gegen die SV Gifhorn II den Abstand auf den Ersten auf zwei Punkte verkürzen.

Partie gehen.“ Für ihn ist trotzdem klar: „Wir stehen jetzt so weit oben und wollen natürlich am Ende der Saison ganz oben stehen. Dafür dürfen wir keine Punkte mehr liegenlassen.“

Um das zu schaffen, „müssen wir im Vergleich zu den vergangenen Spielen aber wieder besseren und sichereren Fußball spielen“, fordert Müller.



Müller

Meinersen: Laudien folgt auf Heindorff

Fußball-Kreisliga: Coach geht im Sommer – Beide Seiten wollen die Trennung

(ums) Eine Trennung ohne lärmende Begleiterscheinungen: Der Wechsel auf der Trainerposition bei Fußball-Kreisligist SV Meinersen verläuft zur neuen Saison reibungslos. Auf Andreas Heindorff folgt Meinersens A-Jugend-Coach Ulrich Laudien.



Heindorff

„Wenn es ein Beispiel für eine von beiden Seiten einvernehmliche Trennung gibt, dann diese hier“, sagt Heindorff, der erst vor der Saison das Traineramt übernommen hat. Es habe letztlich „der Zeitpunkt des Engagements einfach nicht gepasst“, sagen Heindorff und Meinersens neuer Spartenleiter



Neuer Trainer, neue Spieler: Bei Kreisligist SV Meinersen (am Ball) wird sich zur kommenden Saison einiges ändern. Photowerk (cc)

Walerij Spies unisono. Das Zusammenspiel zwischen Coach und Teilen des aktuellen Kaders laufe nicht rund.

Aber Heindorff ist beim Blick auf die Tabelle selbstkritisch: „Ich bin dafür verantwortlich,

Unterbau“, sagt der Nachcoach. Das sieht Spies genauso: „Unsere A-Jugend ist super erfolgreich, steht vor dem Aufstieg in die Bezirksliga.“

Der SVM-Kader wird sich verändern, viele Talente wechseln in den Herren-Bereich – und mit ihnen der Jugend-Coach. Eine naheliegende Lösung.

Spies: „Wir trauen Ulrich den Wechsel in den Herren-Bereich absolut zu. Er lässt attraktiven Fußball spielen.“ Zumal Laudien laut Spies ein „positiv Sportverrückter“ sei. Der aktuelle A-Jugend-Trainer ist nämlich auch in der Volleyballsparte sehr aktiv.



Laudien